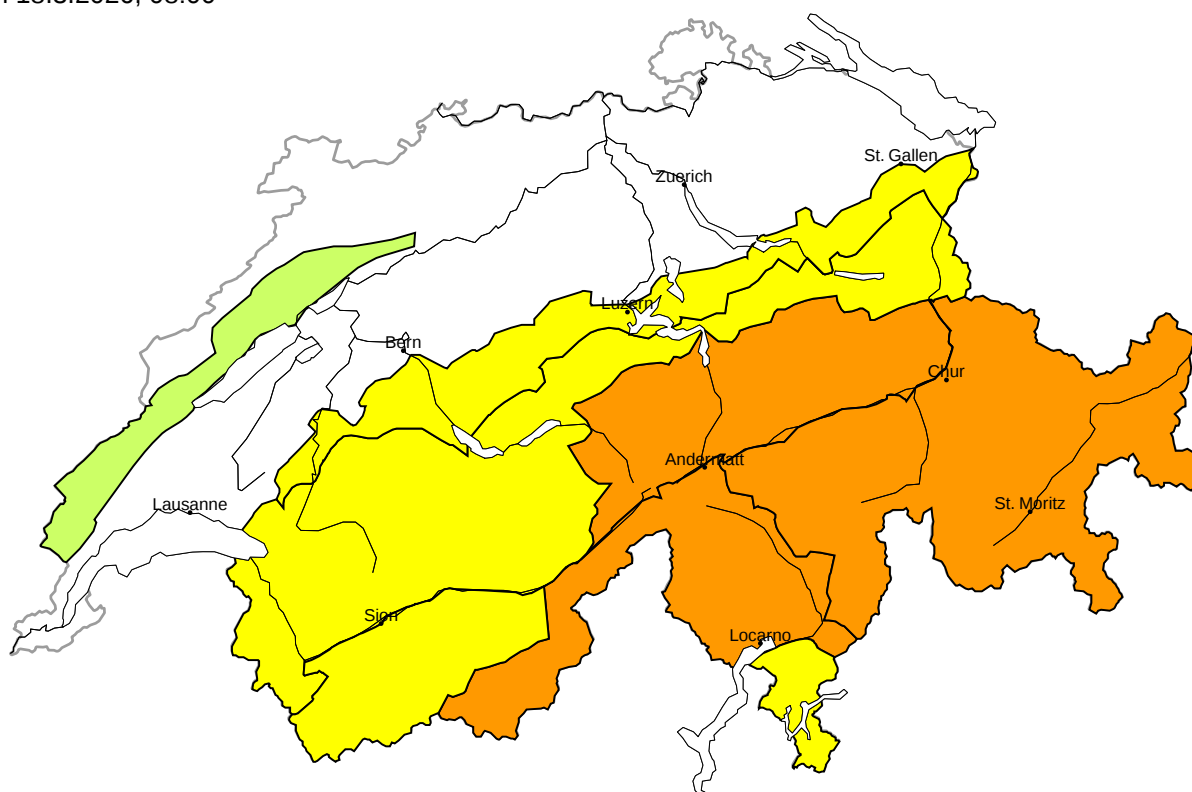


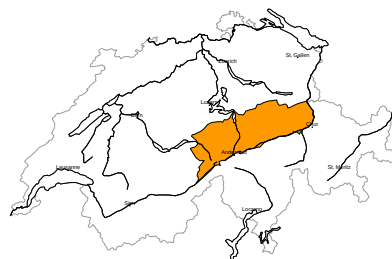
Lawinengefahr

Aktualisiert am 18.3.2026, 08:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Südostwind entstehen eher kleine Tribschneeansammlungen. Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen teilweise auf Oberflächenreif. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Lawinen sind meist mittelgross.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen



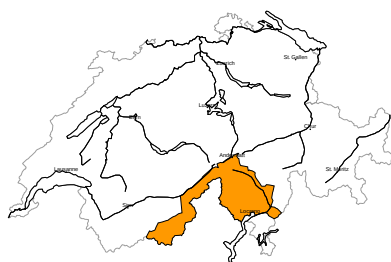
Gefahrenbeschreibung

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Sie können vereinzelt gross werden. Zudem sind einzelne Gletschneelawinen möglich.



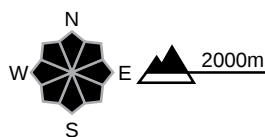
Gebiet B

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



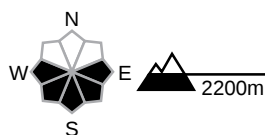
Gefahrenbeschrieb

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Dies auch an Sonnenhängen in der Höhe. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Zudem können teilweise Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Dies vor allem an Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen

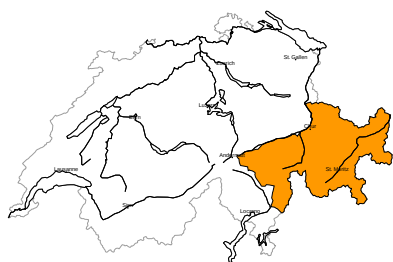


Gefahrenbeschrieb

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Sie können vereinzelt gross werden. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

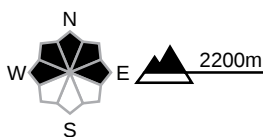
Gebiet C

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



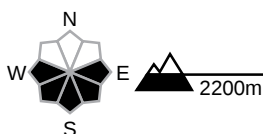
Gefahrenbeschrieb

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Mit teils starkem Südostwind entstehen lokal weitere Tribschneeansammlungen. Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen teilweise auf Oberflächenreif. Schon einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Fernauslösungen sind möglich. Zudem können stellenweise Lawinen auch in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen



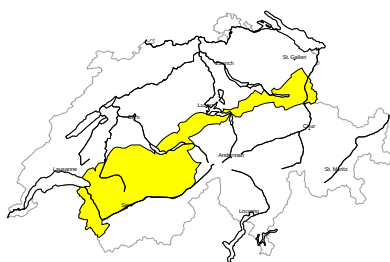
Gefahrenbeschrieb

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Sie können vereinzelt gross werden. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.



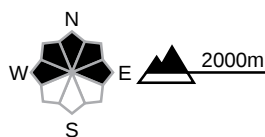
Gebiet D

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Neuschnee und die Trieb Schneeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen teilweise auf Oberflächenreif. Mit teils starkem Südostwind entstehen im Tagesverlauf lokal weitere Trieb Schneeansammlungen. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Die frischen Trieb Schneeansammlungen sollten möglichst umgangen werden.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen

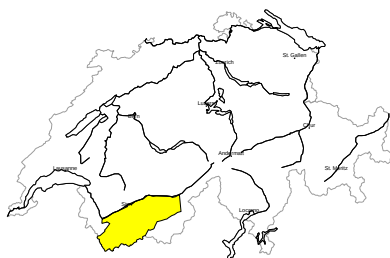


Gefahrenbeschrieb

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Sie können vereinzelt gross werden. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet E

Mässig (2+)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Trieb Schnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Mit teils starkem Südostwind entstehen im Tagesverlauf lokal weitere Trieb Schneeansammlungen. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Sie können auch in tiefe Schichten durchreissen und vereinzelt gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen



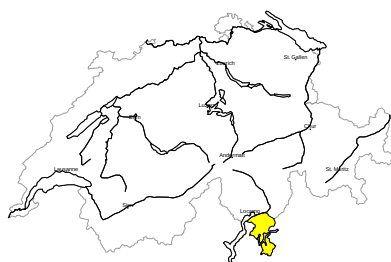
Gefahrenbeschrieb

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Sie können vereinzelt gross werden. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.



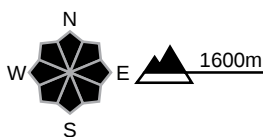
Gebiet F

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Dies vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen

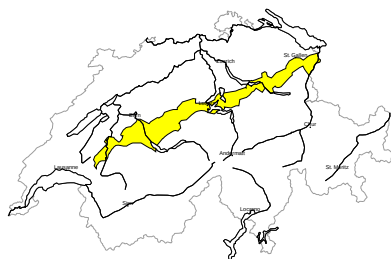


Gefahrenbeschreibung

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Sie können vereinzelt gross werden. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet G

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



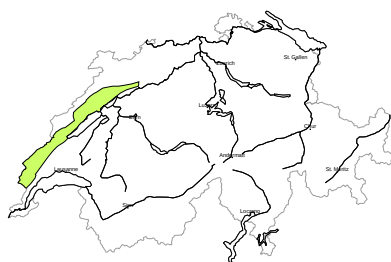
Gefahrenbeschreibung

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf einzelne feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Sie können mittlere Grösse erreichen. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.



Gebiet H

Gering (1)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind vereinzelt noch störanfällig. Lawinen sind meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf einzelne feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Sie können mittlere Grösse erreichen. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 17.3.2026, 17:00

Schneedecke

Der Neuschnee vom Wochenende liegt an windgeschützten Schattenhängen teilweise auf Oberflächenreif. Zudem wurde der lockere Neuschnee von starkem Wind aus wechselnden Richtungen verfrachtet und es bildeten sich störanfällige Tribschneeansammlungen. Mit starkem Südwind entstehen am Mittwoch weitere, kleinräumige Tribschneeansammlungen.

In den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens überlagern die Neu- und Tribschneesichten zudem eine schwache Altschneedecke mit ausgeprägten bodennahen Schwachschichten. Lawinen können teilweise in diese tiefen Schwachschichten durchreissen oder vereinzelt auch direkt in diesen Schichten ausgelöst werden. In den übrigen Gebieten sind die Schwachschichten im bodennahen Altschnee an Schattenhängen stellenweise ebenfalls noch vorhanden, aber meist so mächtig überdeckt, dass sie kaum noch störanfällig sind.

Wetter Rückblick auf Dienstag

Die Nacht auf Dienstag war im Osten teils bewölkt und lokal fiel wenig Schnee oberhalb von 1200 m. Sonst war die Nacht meist klar. Tagsüber war es meist sonnig, im Osten nach Auflösung der Restwolken zunehmend sonnig.

Neuschnee

zentraler und östlicher Alpennordhang, Nordbünden: 2 bis 5 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +1 °C im Westen und Süden, und bei -4 °C im Osten

Wind

- in der Höhe mässig bis stark, tagsüber meist mässig aus nördlichen Richtungen
- in den Alpentälern des Südens in der Nacht auf Dienstag mässiger bis starker Nordföhn
- im Jura mässige bis starke Bise

Wetter Prognose bis Mittwoch

Die Nacht auf Mittwoch ist meist klar, im mittleren und südlichen Tessin teils bewölkt. Tagsüber ist es meist sonnig, ganz im Süden im Tagesverlauf zunehmend sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei 0 °C im Norden und bei -2 °C im Süden

Wind

- in der Nacht auf Mittwoch meist mässig aus Nord bis Nordost
- tagsüber mässig bis stark aus Ost bis Südost
- in den oberen Föhntälern des Nordens im Tagesverlauf mässiger Südföhn
- im Jura starke Bise

Tendenz bis Freitag

Am Donnerstag und Freitag ist es nach klaren Nächten in den Bergen meist sonnig, mit Wolkenfeldern vor allem im Süden am Freitag. Der Wind weht schwach bis mässig aus Nordost bis Ost. Die Nullgradgrenze liegt um die Mittagszeit jeweils bei 2000 m.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab, an Schattenhängen nur langsam. Mit der Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an steilen Sonnenhängen jeweils etwas an. Einzelne Gleitschneelawinen sind möglich.